

BBJ WEIN-NEWSLETTER 2017_02

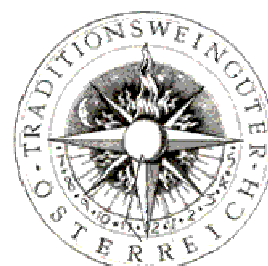
27. JÄNNER 2017

Die Themen:

- Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck*: Der Weinhandel im Wandel der Zeit... 2
- Österreich Wein Marketing: Neuer Werbeauftritt und „grüner“ Wein 2
- ÖWM-Chef *Klinger* sieht Probleme in der Weinwirtschaft ebenso wie gute Exportchancen vor allem in Asien und auch in Amerika..... 2
- Veltliner der Domäne Wachau unter den Top 100 im WineSpectator..... 3
- Aus der Wirtschaftsredaktion:
„Fischer Wirtschaft“ in Konkurs – Weingut nicht von Insolvenz betroffen..... 4
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion
(1): Globaler Weinmarkt wächst rasant..... 4
(2): Finanzspritze rettet Weinbau in Steillagen in Baden-Württemberg 5
(3): VINEXPO startet neues Veranstaltungskonzept – Österreich ist erstes Gastland.. 5
- Riesling-Gipfel der Domäne Wachau am 31. März im Kellerschlüssel Dürnstein..... 6
- 70 Jahre KREMSER SANDGRUBE Grüner Veltliner & Co am 31. März:
Top-Veranstaltung im Vinothekeller Bründlgraben..... 6
- Lagerhaus bietet hochwertige Veredelung von Weinverschlüssen 7
- Die Wein-TV-Tipps 7
- Termine – Termine – Termine:
(1) Verkostungen | Präsentationen | Messen..... 12
(2) Seminare | Workshops | Trainings 14
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2017 15
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner 16

Herausgegeben von:

Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK



***) Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck: Der Weinhandel im Wandel der Zeit**

In den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts fuhren die Weinliebhaber zu IHREM Winzer, haben den neuen Jahrgang verkostet und sich mit einer entsprechenden Menge eingedeckt. Sie waren treue Kunden, die nicht nach links und rechts geschaut haben. Durch den Weinskandal und die anschließende Qualitäts- und Marketingoffensive, gab es plötzlich ein Überangebot an Weinevents, Verkostungen und Informationen zum Thema Wein.

War früher die Vinothek St. Stephan die erste und auch einzige Adresse für Weinliebhaber, so gibt es heute zahlreiche Weinshops und noch mehr Vinotheken. Interessenten bleiben in Wien, verkosten die Weine „ums Eck“ und kaufen auch gleich den passenden Tropfen. Weinkenner, die in den letzten Jahren zu viel Wein gesammelt haben, machen ihr Hobby zum Beruf und eröffnen eine Vinothek. Das führt dazu, dass die Namen der Winzer und ihrer Weine immer mehr an Bedeutung gewinnen. Sie müssen bekannt sein, um gelistet und gekauft zu werden. Insbesondere, wenn es um den Online Verkauf geht. Die Winzer sind im Markt angekommen und müssen die Regeln kennen oder noch lernen. (hb) (www.actcom.at, www.urban-ritter.at)



„Ein Dichten ist auch das Weingenießen,
nur, dass die Verse nach innen fließen.“

(Bremer Ratskellerspruch)



***) Österreich Wein Marketing: Neuer Werbeauftritt und „grüner“ Wein**

Traditionell zum Jahresauftakt veranstaltete die Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) am Mittwoch, den 18. Jänner, den alljährlichen Marketingtag im Austria Center Vienna, an dem rund 450 Winzer, Weinhändler und Brancheninsider teilnahmen. 2014 initiierte die ÖWM einen Markenkernfindungsprozess, der die Identität der Marke Österreich Wein herauskristalisieren und ihr Profil schärfen sollte. Die Ergebnisse dieses Prozesses bildeten die Basis für das neue Corporate Design, das von Young & Rubicam entwickelt wurde, und die neue Werbelinie, die ÖWM-Kommunikationschefin Gabriele *Burian* erstmals einem breiten Publikum vorstellte. Im Mittelpunkt des neuen Werbeauftritts steht jene Spannung, die den österreichischen Wein und seine Akteure in einzigartiger Weise kennzeichnet: „Große Kunst. Ohne Allüren.“ bzw. „The Art of Wine. Down to Earth.“ Der Launch des neuen Corporate Designs hat bereits begonnen und wird dem gesamten Markenauftritt der ÖWM – Print wie Online – Schritt für Schritt ein neues, unverkennbares Profil verleihen.

Auch 2017 entsprach der ÖWM-Marketingtag den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings. So wurden etwa die Einladungen ausschließlich digital versendet, die Anzahl von Papierunterlagen reduziert und die Besucher gebeten, unnötige Abfälle zu vermeiden sowie klimaschonend anzureisen. Das kulinarische Angebot in den Pausen umfasste ausschließlich regionale Bio-Produkte. Als besonderes Special wurde den Teilnehmern im Anschluss an den Marketingtag die rare Gelegenheit geboten, österreichische Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (PIWIs) zu verkosten.



***) ÖWM-Chef Klinger sieht Probleme in der Weinwirtschaft ebenso wie gute Exportchancen vor allem in Asien und auch in Amerika**

30 Jahre nach dem Weinskandal stehe die heimische Weinwirtschaft wieder vor einer großen Herausforderung, sagte der Geschäftsführer der Österreich Weinmarketing, Wilhelm *Klinger*, kürzlich

dem KURIER. Die Weinwirtschaft „drifte auseinander“, denn erfolgreiche Winzer haben sich in Verbänden organisiert und eigene Verkaufsstrategien wie die Bezeichnung „Erste Lage“ entwickelt. Dazu gehört etwa der Verein Österreichische Traditionsweingüter (ÖTW) mit prominenten Mitgliedern wie *Bründlmayer* und *Nigl* oder die Steirischen Terroir und Klassik Weingüter (STK). Dort sind etwa die Weingüter *Sattlerhof* und *Tement* aktiv.

„Die Spitzenwinzer haben viel getan für die heimische Weinwirtschaft. Aber es ist wichtig, dass sie sich nicht separieren, sondern die Weinbaupolitik dominieren, weil sie erfolgreich und somit Vorbilder sind“, betont Klinger. Er möchte, dass sich die Spitzenwinzer noch stärker in den nach dem Weingesetz 1999 gegründeten Branchenverbänden engagieren. „Dort muss die Innovation stattfinden.“ Ansonsten wird die Schere zwischen den international erfolgreichen Produzenten und dem Rest weiter aufgehen. Wobei, so Klinger, eine stärkere Einbindung der besten Winzer natürlich nicht nur eine Bringschuld der Prominenten, sondern auch eine Holschuld des Rests der Branche ist. Der ÖWM-Geschäftsführer nennt Deutschland als schlechtes Beispiel für eine Zersplitterung der Wein-Branche. „Dort kennt sich niemand mehr aus.“

Eine gemeinsame und effektive Marketingstrategie ist notwendig, weil der Wein-Absatz im Inland kaum mehr gesteigert werden kann. Es gibt in Österreich mittlerweile rund 1.500 Winzer, die im Durchschnitt jährlich jeweils mehr als 30.000 Liter abfüllen. Exportsteigerungen von etwa 7 % pro Jahr sind derzeit aber nur in Asien und Amerika möglich. Um in Übersee Erfolg zu haben, bedarf es eines beträchtlichen persönlichen Einsatzes vor Ort.


Auch in der heimischen Sektwirtschaft ist nicht alles paletti. Dort ist die Situation ähnlich wie beim Wein. Die sehr erfolgreichen Produzenten von Winzersekt sind im Sektkomitee formell nicht adäquat vertreten.

Handlungsbedarf sieht Klinger auch bei den Natural Wines. Die Weinherstellung nach dem Vorbild archaischer Produktionsmethoden hat zur Folge, dass die Weine kein sortentypisches Geschmacksbild entwickeln. „Die fallen bei der Prüfnummern-Verkostung durch“, so Klinger. Das hat zur Folge, dass weder eine rot-weiß-rote Banderole angebracht, noch ein Weinbaugebiet auf der Flasche angegeben werden darf. „Das ist ein unbefriedigender Zustand.“

Ein weiterer Trend ist biologischer Weinbau. 11 % der Weinbaufläche werden bereits biologisch bewirtschaftet. „Ökologisierung ist ein wichtiges Thema“, weiß *Klinger*. „Das wird von den Kunden nachgefragt.“ Auch die Weingüter *Bründlmayer* und *Tement* setzen neuerdings auf bio. Die Herstellung von Bio-Weinen ist wegen des Verzichts auf Pflanzenschutzmittel deutlich aufwendiger als im konventionellen Weinbau. Die Mehrarbeit muss bezahlt werden. Die Bio-Branche wird streng kontrolliert. Klinger hält auch die Weiterentwicklung des Zertifizierungsprogramms für den nachhaltigen Weinbau für wichtig. (Quelle: KURIER)

***) Veltliner der Domäne Wachau unter den Top 100 im WineSpectator**

Der Grüne Veltliner Smaragd Terrassen schaffte es als einziger österreichischer Wein in die WineSpectator-Liste der 100 spannendsten Weine des Jahres 2016.

Louis *Latour*, *Caymus*, *Smith-Haut-Lafitte* oder *Antinori*: Gemeinsam mit  solch illustren Namen der internationalen Weinwelt steht die Domäne Wachau mit ihrem Veltliner Smaragd Terrassen 2013 auf der legendären Liste des renommierten amerikanischen Wein-Magazins. Anders als bei den meisten Bewertungen wird im Wine Spectator nicht nur der sensorischen Dimension der Weine Tribut gezollt, vielmehr bietet eine Bandbreite an Faktoren den Schlüssel für die Aufnahme in den Olymp von Amerikas Vorzeigejournal in Sachen Wein. Unter anderem spielen Preis, Verfügbarkeit, Wertigkeit und Spannung neben Qualität eine wichtige Rolle und führen letztlich zu einem Urteil, das nicht nur den Wein, sondern die gesamte Performance des Weinguts und die Arbeit hinter den Kulissen in den Mittelpunkt rückt.

Nähere Infos unter <http://top100.winespectator.com/lists/>. Wir gratulieren ganz herzlich! (*bbj*)

) Aus der Wirtschaftsredaktion:*„Fischer Wirtschaft“ in Konkurs – Weingut nicht von Insolvenz betroffen**

Der Soößer Winzer Christian *Fischer* bedauert, dass das Gastronomiekonzept von Herrn *Damjancic* nicht funktioniert hat: „Wir sind sehr enttäuscht, dass das Konzept für die *Fischer* Wirtschaft nicht aufgegangen ist. Und das obwohl, Christoph *Damjancic* über genügend Erfahrung in der Gastronomie verfügt“.

Die Heurigen *Fischer* OG, die im September 2016 als „*Fischer* Wirtschaft“ von Christoph *Damjancic* übernommen wurde, ist insolvent. „Das Weingut *Fischer* ist von der Insolvenz in keinsten Weise betroffen“, betont Winzer Christian *Fischer*.

Neben dem Gastronomiebetrieb wird das Weingut schon seit vielen Jahren erfolgreich als eigenständiges Unternehmen geführt. Gemeinsam mit seiner Tochter Franziska *Fischer-Urban*, die sich auf den Vertrieb der Weine konzentriert, werden überwiegend (80 %) Rotweine aus den Rebsorten Pinot Noir, Zweigelt und St. Laurent gekeltert, die in vielen Teilen Europas sowie in den USA und Asien erhältlich sind.

Die Wiedereröffnung des Gastronomiebetriebes ist in Planung und eine Information dazu folgt in den nächsten Wochen. (www.weingut-fischer.at)

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (1): Globaler Weinmarkt wächst rasant**

Derzeit werden auf dem weltweiten Weinmarkt etwas über 285 Mrd. Euro umgesetzt. Die Analysten gehen davon aus, dass sich diese Summe mit einer jährlichen Wachstumsrate von 3,4 % bis zum Jahr 2022 auf über 356 Mrd. Euro steigert. Dominiert wird der Markt von den Weinnationen in Europa und Nordamerika. Die USA, Italien, Frankreich und Spanien sind die größten Produzenten und gleichzeitig auch die größten Konsumenten von Wein. Im internationalen Handel hat die Europäische Union einen Anteil von über 50 %. Die Produktion entfällt dabei weltweit auf 1 Mio. kleine und große Winzer. Die französischen Produzenten halten dabei den Höchstwert von rund 84 % der bekanntesten Marken.

Die Nachfrage nach Wein steigt, auch in den weniger traditionellen Märkten. Dies liegt laut Studie vor allem an veränderten Lebensstilen und Konsumgewohnheiten. Weinprodukte werden vor allem von der Mittel- und Oberschicht konsumiert, denn Wein steht für einen erfolgreichen Lebensstil.

Mit steigenden Einkommen und damit einhergehender Urbanisierung wächst auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern die Gruppe derer, die sich das leisten können. Selbst dort, wo der Weinkonsum durch Besteuerung, Importschranken und gesetzliche Regelungen durch die Regierungen der Länder eingeschränkt wird, ist das Interesse groß. Dabei ist der Anteil von Rot-, Weiß- und Roséwein vergleichbar. Großes Potential prognostizieren die Analysten aber vor allem Schaumweinen. Diese legen nicht nur im Bereich von sozialen Feiern stetig zu, sondern werden mehr und mehr auch zu Speisen konsumiert.

Der am schnellsten wachsende Markt für Weinkonsum ist die Asien-Pazifik-Region. Ganze Bevölkerungsgruppen, vor allem die wachsende Mittelschicht dieser Regionen, adaptieren die westliche Kultur und den westlichen Lebensstil. Sie steigern ihren Weinkonsum mittlerweile nicht nur in Restaurants, sondern mehr und mehr im heimischen Bereich. Zu den Boom-Ländern gehören China, Japan und Indien, die als Zukunftsmärkte gelten und im Fokus der alten Weinländer liegen. Auch in Afrika wächst der Weinkonsum, allerdings langsamer als in Asien. Hier liegt der größte Weinmarkt eindeutig in Südafrika. Alle großen Erzeuger der alten Weinwelt stellen sich nach und nach auf eine enorme Nachfrage aus diesen Regionen ein, zumeist sind sie bereits vor Ort und versuchen sich Marktanteile zu sichern.

Der weltweite Wettbewerb hat aufgrund des steigenden Konsums stark zugenommen und wird weiterwachsen. Die Analysten gehen aufgrund des steigenden Marktdrucks von einer Welle an Fusionen und Übernahmen aus, die den Weinmarkt verändern werden. Wer im globalen Wettbewerb mithalten möchte, muss sich auch aufsteigende Marketing-Ausgaben gefasst machen.

Daneben gehen die Analysten aber auch von einer Ausweitung der Produktpalette aus. Um aromatisierte Weine, neue Mischungen und innovative Verpackungen werden die Produzenten in der Zukunft nicht herumkommen.

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (2):**

Finanzspritze rettet Weinbau in Steillagen in Baden-Württemberg

Das Bundesland Baden-Württemberg will Winzern, die Steillagen bewirtschaften, mit erhöhten Zuschüssen unter die Arme greifen. Ab 2018 sollen sie statt bisher 900 Euro pro ha dann 3.000 Euro bekommen. Der Württemberger Weinbauverband hatte ursprünglich mit 5.000 Euro noch mehr gefordert, die angekündigte deutliche Aufstockung stimmt die Branchenvertreter aber bereits zufrieden. Man sei durch das Förderprogramm „motivierter, die Steillage auch weiterhin zu bewirtschaften“, sagte Präsident Hermann *Hohl*.

Die Weinbauverbände fordern schon seit Jahren mehr staatliche Unterstützung. Da in den Steillagen der Einsatz motorisierter Arbeitsgeräte kaum möglich ist, sind die Arbeitsbedingungen deutlich schwieriger als in Flachlagen. Menschliche Arbeitskraft ist zudem weit teurer als motorisierte.

Viele Winzer können mit dem so produzierten Wein kaum Gewinn machen und nicht wenige überlegten, ihre Flächen ganz aufzugeben. Seit Anfang 2016 ist es den Winzern zudem erlaubt, die schwierig zu bewirtschaftenden Hänge aufzugeben und die anrechenbare Anbaufläche in die Ebene zu verlegen. Wegen dieser Ausweichmöglichkeit hatte es die Sorge gegeben, die Steillagen würden verfallen.

Für den Tourismus in Südbaden und am Neckar wäre das ein schwerer Schlag gewesen, denn die bewachsenen Hänge auf einer Fläche von rund 1.000 ha sind eine Attraktion. Diese Sorge hat sich jetzt weitgehend erledigt, denn dank der Finanzspritzen ist von einer großflächigen Aufgabe keine Rede mehr. Wenn überhaupt rechnen die Verbände mit vereinzelt Entscheidungen in Betrieben mit zu kleinen Flächen.

„Insgesamt werden die Steillagen erhalten bleiben“, ist sich der Präsident des Badischen Weinbauverbandes, Kilian *Schneider*, sicher. Sein Kollege Hermann *Hohl* sieht das ähnlich: Eine Abnahme der Steillagen könne man zwar nicht verhindern, „aber wir werden das abbremsen können.“

Neben der staatlichen Förderung setzen die Winzerverbände aber auch auf neue Techniken. Derzeit wird der Einsatz von Drohnen zur Weinberg-Analyse oder zum Pflanzenschutz erprobt, auch Roboter könnten künftig helfen. Die Geräte sind zwar noch nicht im Alltag der Winzer angekommen, die Verbände sind sich aber sicher, dass die Aussicht auf die Hilfe den ein oder anderen Winzer zum Weitermachen anregen wird.

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (3):**

VINEXPO startet neues Veranstaltungskonzept – Österreich ist erstes Gastland

„Vinexpo Explorer bringt die Weinhändler heraus aus dem Konferenzraum und hinein in die Weingärten“, erklärte Guillaume *Deglise*, Geschäftsführer von VINEXPO, einer der weltweit führenden Wein- und Spirituosenmessen, im Rahmen eines Pressediners in Wien. Im Zuge von Vinexpo Explorer wird eine exklusive Auswahl von 100 internationalen Weinhändlern in ein aufstrebendes Weinland eingeladen, um dessen Weine zu entdecken.

Vinexpo Explorer steht für eine vollkommen neue Art, Weinhandel zu betreiben. „Dies ist eine revolutionäre Herangehensweise“, bekräftigte *Deglise*. „Damit werden wir unseren Platz als führender Partner der Wein- und Spirituosenindustrie bestätigen.“ Er stellte Vinexpo Explorer als kühnen Schritt der Marke VINEXPO dar: „Es geht nicht nur um unsere äußerst erfolgreichen Veranstaltungen in Bordeaux, Hongkong und Tokio. Die Strategie beinhaltet ein ganz neues Konzept, den Anforderungen von Wein- und Spirituosenekäufern, Produzenten und Einzelhändlern weltweit entgegenzukommen.“ Die Gruppe der Einkäufer wird aus den 100 weltweit einflussreichsten Händlern bestehen; ausschlaggebendes Kriterium ist dabei die Kaufkraft, die nach Umfang und Wert der

Einkäufe gemessen wird. Die Teilnehmer werden von VINEXPO aus einem umfangreichen Datenbestand internationaler Weineinkäufer selektiert. Zu jedem Vinexpo Explorer werden jene Top-100-Einkäufer eingeladen, die am besten zu den Exportentwicklungsplänen des jeweiligen Gastgeberlandes passen.

Jeder Aufenthalt wird zwei Tage dauern und den Händlern einzigartige Möglichkeiten bieten, mit Weinproduzenten in direkten Kontakt zu treten, Master-Classes zu besuchen, Marketingstrategien kennenzulernen und exklusive Angebote sowie detaillierte Einführungen in das jeweilige Land zu erhalten. Die Gastländer und Weinbaugebiete wiederum werden profitieren, indem sie eine Gelegenheit bekommen, neue Märkte zu erschließen und ihren Exportabsatz zu erhöhen.

Im Rahmen des ersten Kapitels werden die Top-100-Händler von 11. bis 12. September 2017 Österreich besuchen. Eine große Verkostung am Montag, 11. September in Wien gibt den Startschuss und dient zugleich als Möglichkeit für die teilnehmenden Weingüter, persönliche Kontakte zu den Händlern zu knüpfen. Gruppenreisen in die Weinbaugebiete am Montagnachmittag sowie „One-to-Wine“-Meetings am Dienstagvormittag bieten für Händler und Winzer Gelegenheit zu detaillierterem Austausch und weiterführenden Geschäftsverhandlungen. Den krönenden Abschluss bildet Dienstagabend ein Galadinner im Palais Coburg, bei dem auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft angestoßen wird. Die Organisation der gesamten Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit der VINEXPO mit der Österreich Wein Marketing GmbH statt.

Auch seitens der Einkäufer dürfte das neue Konzept von Vinexpo Explorer enthusiastisch aufgenommen werden. „Niemand sonst in den Wein- und Spirituosenindustrien bietet eine derart hochrangige und zugleich vertrauensvolle Kontaktgelegenheit für Einkäufer und Produzenten aus aller Welt.“

***) Riesling-Gipfel der Domäne Wachau am 31. März im Kellerschlüssel Dürnstein**

Die internationale Riesling-Elite trifft sich im Kellerschlüssel der Domäne Wachau! Kein Wettkampf, vielmehr ein Stil-Vergleich und ein Blick auf eine Sorte, die deutlich wie keine andere von ihrer Herkunft erzählen kann. Roman *Horvath*, Weingutsleiter der Domäne Wachau und Master of Wine nimmt Sie mit auf eine Reise, die den delikaten Aromen, glasklaren Texturen und der tiefen Mineralität legendärer Rieslinge auf den Grund geht. Mit von der Partie sind Kult-Rieslinge wie Unendlich, G-Max, Clos St.-Hune, Singerriedel, Riesling Vinothek 1995 Nikolaihof (100 Parker-Punkte) und viele mehr.

!!! Anmeldung erforderlich !!!

Ort: Domäne Wachau, Kellerschlüssel, Dürnstein

Zeit: Freitag, 31. März 2017, 14:30 Uhr

Preis: € 185,- p.P. (inkl. Weinverkostung & Fingerfood)

Infos & Anmeldung: Domäne Wachau, Silvia *Lechner*, 02711/371-10, event@domaene-wachau.at

***) 70 Jahre KREMSER SANDGRUBE Grüner Veltliner & Co am 31. März:**

Top-Veranstaltung im Vinothekeller Bründlgraben

Im Rahmen des WACHAU GOURMET FESTIVALS öffnet WINZER KREMS seinen international bekannten Schatzkeller. Peter *Schleimer*, Chefredakteur der VINARIA, präsentiert im „Vinothekeller Bründlgraben“ zusammen mit dem Kellermeister Franz *Arndorfer* ausgewählte Jahrgangswine aus sieben Jahrzehnten. Spannung verspricht die kulinarische Begleitung, die aus *Sicher*-Fischen und *Sicher*-Saiblingskaviar besteht – präsentiert auf 3-Hauben-Niveau von den Brüdern *Sicher* vom gleichnamigen Fischrestaurant aus Tainach in Kärnten.

!!! Anmeldung erforderlich !!!

Ort: WINZER KREMS Vinothekeller, Bründlgraben 12, Krems/D.

Zeit: Freitag, 31. März 2017, 18:00 Uhr

Preis: € 150,- p.P. (inkl. 6-Gang-Menü und 12 Weinen aus sieben Jahrzehnten)

Information & Buchung: WINZER KREMS eG, Sandgrube 13, 3500 Krems, office@winzerkrems.at

*) Lagerhaus bietet hochwertige Veredelung von Weinverschlüssen

Die Lagerhaus Weinbau Center & Shops bieten ab sofort eine Heißfolierung für Longcap-Weinverschlüsse an. Die Kunden können aus einem umfassenden Angebot an Farben auswählen und ihre individuellen Vorstellungen für ihr Weingut bzw. Logo verwirklichen. Die hochwertige Technologie der Heißfolierung wird auf FSSC/ISO 22000-zertifizierten Preziso-Drehverschlüssen durchgeführt, die in 26 verschiedenen Farben erhältlich sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im weißen Feld der rot-weiß-roten Banderole die jeweilige Betriebsnummer zentriert anzubringen. Die Heißfolierung ist bereits ab einem Kontingent von 1.000 Stück an Drehverschlüssen möglich. „Wir wollen den Winzern in den Lagerhaus Weinbau Centern & Shops eine breite Produktpalette anbieten. Die Heißfolierung ist die zurzeit hochwertigste Form der Veredelung von Longcap-Weinverschlüssen und unterstützt die österreichischen Winzer, ihren Wein optimal in Szene zu setzen“, hebt Christoph Metzker, Bereichsleiter Betriebsmittel der RWA Raiffeisen Ware Austria, hervor. „Wir bauen das Angebot stetig aus und unterstreichen so unseren Anspruch als Partner der Winzer vor Ort.“

Zum Start erhalten Kunden bis zum 15. Februar 2017 in teilnehmenden Lagerhäusern ab einer Bestellung von 10 Kartons zur Heißfolierung von Preziso-Drehverschlüssen 1 Karton gratis sowie eine vergünstigte Druckklischee-Erstellung. Durch die



Die neuen und hochwertig folierten Weinverschlüsse ermöglichen individuelle Designs.

eigene Heißprägemaschine kann auf individuelle Wünsche eingegangen werden. Die Preziso-Flaschenverschlüsse sind in 26 Farben und die Folien für die Heißfolierung in fünf Farben erhältlich.

*) Die Wein-TV-Tipps

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Freitag, 27. Jänner, 19:30 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Die Närrische Weinprobe – aus dem Staatlichen Hofkeller zu Würzburg
Fastnacht in einem der schönsten Weinkeller der Welt – das gibt's nur bei der „Närrischen Weinprobe“. Hier wird zwischen jahrhundertealten Holzfässern gefeiert, gelacht und natürlich vom guten Wein gekostet. Martin Rassau von der Comödie Fürth führt durch die Sendung und ergreift auch als Komödiant das Wort. An seiner Seite: die Weinexpertin und ehemalige Weinkönigin Nicole Then.
- Samstag, 28. Jänner, 15:45 Uhr | hr-fernsehen
Lecker aufs Land: Ulla Bernhard-Räder – Winzerin und Kräuterliebhaberin in Rheinhessen
Im Hügelland Rheinhessens ist die Winzerin Ulla Bernhard-Räder zu Hause. Sie betreibt mit ihrem Mann Rüdiger und Sohn Philipp ein Familienweingut. Ein neues Standbein sind die Bio-Weine. Ulla organisiert Verkostungen und entwickelt Ideen, um Weinliebhabern einen Blick hinter die Kulissen des Winzerbetriebs zu ermöglichen.

- Samstag, 28. Jänner, 16:45 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Heimattrauschen
„Wine for Punx“ heißt das Projekt, das Winzer Markus *Müller* und Konzertveranstalter Hubi *Dötsch* zusammen ins Leben gerufen haben. In Volkach treten regelmäßig Punkrocker aus der ganzen Welt auf. Jetzt haben die Musiker die Möglichkeit nicht mehr nur die Konzertbühne, sondern auch die Weintradition der Region kennenzulernen.
- Samstag, 28. Jänner, 18:05 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland: Die Obergasse in Gau-Weinheim
Irgendwo zwischen Mainz und Alzey liegt am Fuße des Wißbergs – und damit im Herzen des Rheinhessischen Hügellandes – das Örtchen Gau-Weinheim. Nicht nur der Name, auch die Weinkanne im Wappen verrät: Gau-Weinheim ist ein Wein- und Winzerdorf.
- Sonntag, 29. Jänner, 13:45 Uhr | WDR Fernsehen
Zu Gast in Rheinland-Pfalz
Rheinland-Pfalz ist ein Urlaubsziel für Genießer wie für Aktive. Die südliche Weinstraße wusste schon Ludwig I., König von Bayern, zu schätzen - er baute sich dort sein Sommerschloss Villa Ludwigshöhe. Bei Erkundungen in dieser Weinlandschaft mit „toskanischer Atmosphäre“ entdeckt man neben Saumagen und Co. auch andere interessante kulinarische Besonderheiten.
- Montag, 30. Jänner, 20:15 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Bayern erleben: Daheim in ... Sommerach
Die Filmautorin hinterfragt, was sich die Menschen in den bayerischen Dörfern einfallen lassen, um sich für die Zukunft zu rüsten: Vor welchen Herausforderungen die Gemeinden stehen, wie stark die Menschen mit ihrem Dorf tatsächlich verwurzelt sind, wie ihr Alltag aussieht, und wer heute noch auf dem Dorf lebt und warum. Die Entdeckungsreise führt in das Winzerdorf Sommerach in Unterfranken. Sommerach, 30 km von Würzburg entfernt, ist ein kleiner, historisch gewachsener Weinort mit 1.450 Einwohnern.
- Montag, 30. Jänner, 21:40 Uhr | 3sat
Bonjour Bordeaux: Frankreichs neuer Geheimtipp
Bordeaux – der Name steht für Weinkultur wie kein anderer. Doch lange galt die Metropole als schön, aber spießig. Jetzt ist sie Kult und wurde sogar zur beliebtesten Stadt Frankreichs gewählt. Das alte Bordeaux glänzt mit seinen imposanten Bauten, von denen über 300 zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Daneben wurden in den letzten Jahren ganze Stadtviertel und der Hafen modernisiert. 70 000 Studenten sorgen für Leben in der Kneipenszene. Die 250 000 Einwohner sind stolz auf ihre Geschichte und ihren historischen Stadtkern. Das Ufer der Garonne ist zu einer Trendmeile für Flaneure geworden. Das Aushängeschild aber ist und bleibt der Wein. Und ausgerechnet in der Branche, für die die Stadt weltberühmt ist, gibt es nun ein „Immigrationsproblem“. Fast 130 Schlösser mit umliegenden Weinbergen sind inzwischen in chinesischer Hand. Nicht alle traditionsbewussten Winzer der Region sind darüber begeistert.
- Dienstag, 31. Jänner, 14:45 Uhr | SWR Fernsehen
Eisenbahn-Romantik: Kurvenreiche Moseltalbahn
Der Verlauf der Mosel zählt zu einer der schönsten Flusslandschaften Deutschlands. Von Frankreich kommend windet sich der Fluss kurvenreich an Trier vorbei bis nach Koblenz, wo er am Deutschen Eck in den Rhein mündet. Das fast 1 km lange Moselhangviadukt der Moselhauptbahn ist eines der eindrucksvollsten Motive der Mittelmosel. Direkt darüber werden steile Weinberge mithilfe von Zahnradbahnen bewirtschaftet.
- Donnerstag, 2. Februar, 05:45 Uhr | 3sat
Marokko – Land der Träume
Filmemacherin Natalie *Steger* und ihr Team zeigen Weinanbau in einem muslimischen Land.

- Freitag, 3. Februar, 15:15 Uhr | rbb Fernsehen
Zwischen Alpen und Triest: Höhlen, Karst und Lipizzaner
Der Film zeigt Natur und Menschen, zwischen Wasser, Wind und Stein. In Buschenschenken, der Urform des Wiener Heurigen, feiern sie einfache Feste. Lokale Weine wie Teran, Glera und Vitovska und der berühmte Karstschinken verführen zum Bleiben.
- Freitag, 3. Februar, 18:15 | SWR Fernsehen
Ein pfälzischer Winter – Unterwegs im Leininger Land
In den Weinbergen ist es nach einer hektischen Lese ruhig geworden, Stare wie Winzer haben sich verzogen: die einen nach Süden, die anderen in den Keller. Da blubbert es mächtig in den Fässern, die Weine des Vorjahres werden auf die Flaschen gezogen und in den Verkauf gebracht. Nicht nur im Weingut *Knipser* in Laumersheim geht in den Wintermonaten die Post ab, pardon, die Hefe. Beim gemeinsamen Mittagessen wird heftig diskutiert über die Erntequalität, den Klimawandel, die alten Rebsorten und die neuen, die man noch austesten will.
- Freitag, 3. Februar, 19:30 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Landgasthäuser – Genuss mit Tradition
Mainfranken, „Weinfranken“, ist das Ziel dieser kulinarischen Reise, die in Prichsenstadt beginnt – mit einer Kutschfahrt und einer zünftigen Jause im Weinberg, ehe es abends in den idyllischen Winzergasthof „Zum Storch“ geht. Das traditionsreiche Lokal wird bereits seit vielen Generationen von der Familie *Wanya-Geisendörfer* geführt.
- Samstag, 4. Februar, 13:45 Uhr | SWR Fernsehen
Romantische Flüsse im Herzen Europas: Die eigenwillige Saar
Die Kanalisierung der Saar im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert hat die Landschaft verändert, einige der tiefsten Schleusen Deutschlands finden sich heute an ihrem Unterlauf. Hier ist auch Winzer Christian *Ebert* zu Hause. Industrielle Nutzung und ökologischer Weinbau: Vielerorts ein Widerspruch, nicht so an der Saar. Auch Steillagen-Experte *Ebert* hat nichts gegen die vor seinen Weinbergen vorbeituckernden Frachtschiffe, im Gegenteil: Der Ausbau zur Großschiffahrtstrasse sorgt für eine gleichmäßig breite Wasserfläche. Das mildert die Temperaturen im Winter. Weniger frostanfällig und mit einer angenehmeren Säure ihrer Weine war die Kanalisierung der Saar so für die Winzer hier ein Segen.
- Samstag, 4. Februar, 19:30 Uhr | arte
360° Geo Reportage: Zauberhafte Mosel
Die Quelle der Mosel liegt in den südlichen Vogesen, deren dicht bewachsene Wälder ein weltberühmtes Theater inspirierten. An den sonnenverwöhnten Schieferhängen befindet sich einer der steilsten Weinberge der Welt – der berühmte Calmont.
Kilian *Franzen* ist einer jener jungen und kreativen Winzer an der Mosel. Seine Weinberge, im steilen Calmont gelegen, haben Tradition. Die moseltypischen Schieferböden, die vor Sonne und Witterung geschützten Steilhänge bieten beste Bedingungen für den Weinbau.
- Sonntag, 5. Februar, 20:15 Uhr | hr fernsehen
Entdeckungen in Rheingau und Taunus: Zwischen Rheinromantik und hessischer Lebensart
Die Sendung entführt in hessische Regionen, wo liebliche Landschaften den Geist der Rheinromantik heraufbeschwören und wo Gemütlichkeit und Gastlichkeit großgeschrieben werden: in den Rheingau, Deutschlands Weinkammer, und in den Taunus, der mit seiner sanft hügeligen und waldreichen Landschaft zu den schönsten deutschen Mittelgebirgen gehört.
- Montag, 6. Februar, 20:15 Uhr | SWR Fernsehen
Der Rhein von oben: Der romantische Rhein
Das Rheintal hinter Bingen gilt als Inbegriff der deutschen Seele. Über die Hälfte seines Weges bis zur Nordsee hat der Rhein jetzt hinter sich gebracht. Er ist ein stolzer Fluss geworden – und liefert Stoff für Sagen, Opern und Kriege. Im Mittelrheintal gibt es Burgen im Kilometertakt und

Wein, den vor 2000 Jahren die Römer in den Norden brachten. Vorbei an der sagenumwobenen Loreley zieht der Rhein zum Deutschen Eck nach Koblenz, vorbei am Siebengebirge bis nach Bonn, das 41 Jahre lang deutsche Hauptstadt sein durfte.

Am Eingang zum Rheintal thronen oberhalb von Rudesheim eine Abtei, die das Andenken an Hildegard von Bingen pflegt. Eine Flusswindung weiter steht die erste von vielen ehemaligen Zollburgen: Rheinstein, seit 1975 im Privatbesitz. Kraft, Geld und Leidenschaft wird wieder in die Erhaltung des alten Gemäuers investiert.

Die mineralhaltigen Schieferböden im Rheintal eignen sich hervorragend für den Weinbau. Auch Bacharach verdankt seinen Reichtum den Trauben. Die umliegenden traditionsreichen Weingüter in Steillagen befinden sich oft noch in Familienbesitz.

- Mittwoch, 8. Februar, 21:00 Uhr | SWR Fernsehen
Genuss bis zur Sucht? *Diezemanns* Reisen in die Welt des Alkohols
Wie viel ist zu viel? Ab wann wird Alkohol gefährlich? SWR Reporter Kai *Diezemann* geht auf die Suche nach der Grenze zwischen Genuss und Sucht.
- Donnerstag, 9. Februar, 14:30 Uhr | WDR Fernsehen
Schöne Urlaubsinseln: Kapverden, Saaremaa, Madeira
Kreuzfahrtschiffe steuern regelmäßig den Hafen von Madeira an, nicht nur wegen des weltbekannten Likörweins gleichen Namens.
- Samstag, 11. Februar, 06:40 Uhr | arte
Reisen für Genießer: Die Weine aus dem Wallis, Schweiz
Manche Orte des Schweizer Kantons Wallis, wie Siders und Sitten, zählen zu den höchstgelegenen Weinbaugebieten Europas. Die Arbeit an den steilen Hängen ist äußerst mühsam, doch die Anstrengungen werden durch besonders hochwertige Weine belohnt. Mit großem Engagement pflegen die örtlichen Winzer alte einheimische Rebsorten wie die weiße Petite Arvine oder die rote Humagne Rouge. Alljährlich findet am ersten Septemberwochenende in Siders das Walliser Weintreffen Vinea mit zahlreichen teilnehmenden Winzern statt. Diese Veranstaltung bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Gegend und ihre Weine in festlicher Atmosphäre kennenzulernen.
- Samstag, 11. Februar, 08:00 Uhr | NDR Fernsehen
Service: Reisen
Wale, Wein und Wellen – Neuseelands Marlborough District
- Samstag, 11. Februar, 15:00 Uhr | 3sat
Der Geschmack Europas: Das spanische Galicien
Lojze *Wieser* erkundet die rustikale Küche und kostet die guten Weine, die seit 1100 die Gaumen vieler Pilger auf dem Jakobsweg verköstigt haben.
- Samstag, 11. Februar, 15:45 Uhr | hr fernsehen
Lecker aufs Land: Christine *Huff* – Winzerin in Rheinhessen
Die Landfrauen machen sich auf zum letzten Dinner. Das Finale des „Lecker aufs Land“-Kochwettbewerbs findet bei Winzerin Christine *Huff* statt. Die 29-Jährige betreibt mit ihren Eltern und Mann Jeremy in der Nähe von Mainz ein Weingut. In den Steillagen am Rhein gibt es für die Familie viel zu tun. Die studierte Weinbauerin setzt auf eigenständige hochwertige Weine und schätzt die Abwechslung, die ihr das kleine Weingut bietet.
- Samstag, 11. Februar, 18:45 Uhr | arte
Zu Tisch in ... Umbrien
Michele *Durello*, Nicholas *Perla* und Matteo *Falchetti* sind angehende Abiturienten am traditionsreichen Landwirtschaftsgymnasium Augusto *Ciuffelli* in Todi, im Herzen Umbriens. Am ältesten Institut dieser Art in Italien wird neben den üblichen Schulfächern alles gelehrt, was man dort als Landwirt braucht: Käseproduktion, Weinherstellung, die Gewinnung von Olivenöl.

- Sonntag, 12. Februar, 14:20 Uhr | 3sat
Der Südwesten von oben: Unsere Städte
Über Saar, Mosel und die ehemalige Weinhauptstadt Traben-Trarbach geht es an den Rhein nach Andernach. Vorbei am Bodensee und Konstanz geht es nach Freiburg, wo der Winzer Andreas *Dilger* außergewöhnliche Trauben anbaut. Dank der Kreuzung besonders widerstandsfähiger Rebsorten braucht er kaum noch Pflanzenschutzmittel.
- Sonntag, 12. Februar, 15:50 Uhr | 3sat
Der Südwesten von oben: Unsere Berge
Die Reise führt entlang der Weinhänge der Mosel ins Mittelrheintal, wo der Hunsrück steil zum Rhein abfällt. Die Reise endet am Kaiserstuhl. Auch hier haben vulkanische Aktivitäten sanfte Mittelgebirge geschaffen – und zugleich den sonnigsten Flecken Deutschlands, ein Paradies für Winzer.
- Sonntag, 12. Februar, 18:05 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland: Die Badstraße in Gleisweiler
Hierzuland ist diesmal zu Gast in Gleisweiler in der Pfalz. Ihren Beinamen „Pfälzisches Nizza“ hat die Weinbaugemeinde wahrscheinlich wegen des ausgewogenen Klimas – im Sommer nicht zu heiß, im Winter nicht zu kalt. 600 Menschen leben in dem staatlich anerkannten Erholungsort an der Deutschen Weinstraße.
- Dienstag, 14. Februar, 14:35 Uhr | 3sat
Kellergassen in Niederösterreich: Weinkultur und Lebensfreude
Mehr als 1000 Kellergassen zählen zu den prägenden Kulturgütern Niederösterreichs. Früher wurden dort die Trauben gepresst und Wein gelagert.
Heute haben oft moderne Produktionsanlagen und Lagerhallen diese Aufgabe übernommen. Die Kellergassen sind zur Touristenattraktion geworden: Kleine, meist an Weinhänge geduckte Presshäuser, lauschige Plätze, ansteigende Gassen und einfache Heurigenbetriebe.
- Dienstag, 14. Februar, 15:20 Uhr | 3sat
Weinviertel – Weites Land
Es ist die Weite, die den Besucher des Weinviertels in seinen Bann schlägt. „Das Viertel unter dem Manhartsberg“, so genannt seit 1254, vermittelt ein Gefühl der endlosen Landschaft.
Ein sanftes, wärmebegünstigtes Hügelland, das von Menschen genutzt wird, aber noch viele ursprüngliche Eigenarten bewahrt hat, ein stilles Land mit viel Vergangenheit und verborgenen Schätzen. Seinen Namen trägt das Weinviertel nicht von ungefähr – der Weinbau bestimmt das Landschaftsbild in all seinen Kulturformen und ist seit jeher prägend für die Bewohner dieser Region.
- Freitag, 17. Februar, 11:05 Uhr | arte
Geliebte Feinde – Die Deutschen und die Franzosen: Zurück zu den Wurzeln
Zwar waren Germanen und Gallier weit davon entfernt, Deutsche oder Franzosen zu sein, trotzdem entwickelten sich zu ihrer Zeit erste kulturelle Unterschiede zwischen den Völkern links und rechts des Rheins. Oder warum nippen die Franzosen bis heute lieber an ihrem Wein, während die meisten Deutschen immer noch bevorzugt ihr Bier trinken?
- Samstag, 18. Februar, 15:45 Uhr | hr fernsehen
Feine Küche im Rheingau
Auch wenn im Dezember die letzte Arbeit im Weinberg getan ist, liegt der Rheingau nicht im Winterschlaf. Dann feiert und genießt man eben hinter den Mauern der Villen, Klöster und Schlösser, und das ganz besonders edel. Im mit Kerzenlicht erleuchteten Festsaal von Schloss Vollrads zeigt die Filmautorin Nina *Thomas* Gerichte aus den alten Menükarten der Familie *Greiffenclau*. Dort erlebt sie auch die Eisweinlese mitten in der Nacht in klirrender Kälte. In einem Sektkeller in Geisenheim wird ein ganzes Menü zu den Rheigauer Sekten gekocht.

o Sonntag, 19. Februar, 16:30 Uhr | ORF2

Der Wein der Frauen

Früher war das Winzergewerbe den Männern vorbehalten, immerhin war Weintrinken ein männliches Vergnügen. Doch seit geraumer Zeit finden auch Frauen ihre Berufung im Weinbau. Auch im Burgenland wollen immer mehr junge Winzerinnen mit ihrem Wein von sich reden machen. Etwa die „*Renneristas*“ aus Gols, die von der Mode zum Wein gekommen sind und jetzt die Weinwelt gehörig durcheinanderwirbeln. Genauso wie Pia *Pfneisl* aus Deutschkreutz und Yvonne *Wacholder* aus Burg am Eisenberg. Wohin die Reise gehen könnte, lässt sich am Beispiel Heidi *Schröck* – Weinkönigin 1973 – ablesen. Sie ist mit ihren Süßweinen auf der ganzen Welt vertreten und freut sich über weiblichen Nachwuchs in der Branche.

*) **Termine – Termine – Termine**

(1) VERKOSTUNGEN | PRÄSENTATIONEN | MESSEN

- Mittwoch, 1. Februar 2017, 14:00 – 20:30 Uhr: **Tag des Friauler Weines in Wien**
Die jährliche Friaul-Verkostung findet in der Ovalhalle, MuseumsQuartier, statt. Der Jahrgang 2015 hat sehr gute Ergebnisse gebracht, auch der 16er wird hervorragend. Zu erwarten sind außerdem Olivenöle, Prosciutti und vor allem Informationen zu neuen Angeboten für Ferientage beim Winzer in Friaul-Julisch Venetien. Viele Produzenten haben in den touristischen Ausbau Ihrer Weingüter investiert und bieten romantische Zimmer und Appartements, traditionelle Küche und natürlich die Weine des Hauses ... verbunden mit typisch italienischen, warmherzigen Gastfreundschaft. Lassen Sie sich das nicht entgehen! Die Liste der teilnehmenden Weingüter aus dem Friaul finden Sie unter <https://www.weintage.at>. Hier gibt es auch Eintrittskarten im Vorverkauf und weitere Informationen zur Veranstaltung.
- Dienstag, 14. Februar 2017, 18:00 – 22:00 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 4“: Ralph *Waldschütz*, Weinhof *Waldschütz*, Kamptal/Wagram
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Donnerstag, 23. Februar, bis Sonntag, 12. März 2017: **Rheingau Gourmet & Wein Festival**
Das 21. Festival der Kulinarik und des Weines im Rheingau wartet wieder mit einem gleichermaßen vielseitigen und qualitativ hochwertigen Programm an Veranstaltungen auf, in denen Top-Winzerinnen und Winzer aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie Top-Köche aus Deutschland, Belgien, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Italien, Libanon und der Schweiz serienweise sensationelle Erlebnisse bereiten.
Veranstaltungsorte sind wiederum vorwiegend das Kronenschlösschen in Eltville-Hattenheim und das Kloster Eberbach. Infos und Anmeldungen unter www.rheingau-gourmet-festival.de oder www.kronenschloessen.de.
- Freitag, 3. März, bis Sonntag, 5. März 2017: **17. Internationale Weinmesse Innsbruck 2017**
Für drei Tage ist Innsbruck wieder die Weinhauptstadt Westösterreichs. Auf dem Gelände der Messe Innsbruck bieten etwa 150 Aussteller über 1300 verschiedene Weine und kulinarischen Spezialitäten aus 7 Nationen zur Verkostung an. An die 5000 Besucher werden erwartet.
Öffnungszeiten:
Freitag, 3. März 2017: 14:00 – 20:00 Uhr, Hallenschluss 21:00 Uhr
Samstag, 4. März 2017: 14:00 – 20:00 Uhr, Hallenschluss 21:00 Uhr
Sonntag, 5. März 2017: 13:00 – 19:00 Uhr
Eintrittskarten: Der Eintritt inkludiert (so lange der Vorrat reicht) Weinverkostungen, Mineralwasser und Brot bei den Ausstellern, Verkostungskatalog
Tagestickets: Freitag € 22,- | Samstag: € 22,- | Sonntag: € 19,- || 3-Tageskarte: € 53,-
Deutlich günstigere Online-tickets gibt's bereits jetzt im Vorverkauf unter:
http://web119.s-ar7.arweb.at/index.php?mainPage=ticketorderform_selectevent.php.

- Dienstag, 7. März 2017, 16 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation München (D)**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland besuchen wieder München, um den neuen Jahrgang ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Tonhalle München, Grafinger Straße 6, D-81671 München
- Mittwoch, 8. März 2017, 15 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Götzis (Vbg.)**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland ziehen wieder durch Österreich, um den neuen Jahrgang ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Kulturbühne AmBach, Am Bach 10, 6840 Götzis
- Samstag, 11. März, bis Sonntag, 12. März 2017: **WEIN & GENUSS Linz 2017**
VINARIA, Österreichs führende Weinzeitschrift, bringt auch 2017 mit der WEIN & GENUSS Linz wieder beste Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel in das Design Center Linz. Die dritte Auflage der WEIN & GENUSS Linz steigt dieses Mal schon im März, am 10. & 11. März 2017, wieder im Design Center Linz.
Die besten Winzer Österreichs präsentieren im edlen Ambiente des Design Centers ihre Spitzenweine. Aber auch der kulinarische Genuss kommt nicht zu kurz. Anbieter von exklusiven Lebens- und Genussmitteln bieten ihre Produkte bei der WEIN & GENUSS Linz an.
Weitere Infos und Tickets unter: <http://www.weingenusslinz.at>.
- Dienstag, 14. März 2017, 15 – 21 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Wien**
Die Weinviertler Winzer präsentieren den neuen Jahrgang Weinviertel DAC 2016 in der Hofburg Wien. ORT: Hofburg Wien, Heldenplatz, 1010 Wien
- Dienstag, 14. März 2017, 18:00 – 22:00 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 5“: Christoph Rieger, Weingut Oberschil-Rieger, Weinviertel
Veranstaltungsort: Restaurant Gergely's im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Sonntag, 19. März, bis Dienstag, 21. März 2017: **ProWein 2017 in Düsseldorf**
Die größte Weinmesse in Deutschland mit annähernd 5.000 Ausstellern aus ca. 50 Ländern, nahezu 50.000 Fachbesuchern aus 100 Ländern sowie über 1.000 Journalisten aus über 40 Ländern findet auch heuer wieder in Düsseldorf statt. Drei Tage lang kann man sich jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr quer durch die Weinwelt verkosten, mit anderen Weinliebhabern, Profis und Experten fachsimpeln und einen ganz aktuellen Eindruck über Entwicklungen und Trends verschaffen. Infos, Fachbesucherregistrierung & Tickelts: www.prowein.de
- Donnerstag, 23. März, bis Donnerstag, 6. April 2017: **WACHAU GOURMET FESTIVAL 2017**
Die zehnte Auflage des erfolgreichen WACHAU GOURMET FESTIVAL wird zum kulinarischen Meilenstein, hat es sich doch in den vergangenen neun Jahren international im Reigen der großen Genussfestivals etabliert. Anfangs ambitioniert in der Region verankert, wird das WACHAU GOURMET FESTIVAL heute längst in einem Atemzug mit den Festivals in St. Moritz, im Rheingau und mit anderen Benchmarks genannt. Längst wurden viele traditionelle und arrivierte Festivals überholt. Das liegt zum einen an der besonderen Struktur des WACHAU GOURMET FESTIVALS mit den zahlreichen, in der Region bestens verankerten Topbetrieben als Locations und der breiten Ausrichtung des Festivals mit Gourmetangeboten für Einsteiger bis hin zu High-end-Events in der „Königsklasse“. Zum anderen begründet sich der Erfolg auf das Engagement internationaler Top-Küchenchefs, die die Positionierung des WACHAU GOURMET FESTIVALS über Österreichs Grenzen hinaus prägen und tragen. Die Spitzenmesse WEIN & GENUSS Krems, die alljährlich über 70 der absolut besten Winzer Niederösterreichs aus allen Weinbauregionen vereint, ist ein weiteres, unverwechselbares Highlight des WACHAU GOURMET FESTIVALS.
Weitere Infos und Tickets: www.wachau-gourmet-festival.at.

- Dienstag, 28. März 2017, 15 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Linz (OÖ)**
Die Weinviertler Winzer präsentieren den neuen Jahrgang Weinviertel DAC 2016 im Design Center Linz. ORT: Design Center, Empore, Europaplatz 1, 4020 Linz
- Mittwoch, 29. März 2017, 15 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Salzburg**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland ziehen wieder durch Österreich, um den neuen Jahrgang Ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Amadeus Terminal 2, Flughafen, Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg
- Dienstag, 11. April 2017, 18:00 – 22:00 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 6“: Stefan *Tauchmann*, Weinhof *Tauchmann*, Vulkanland Steiermark
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Dienstag, 16. Mai 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017 – „FINALE“**
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien

(2) SEMINARE | WORKSHOPS | TRAININGS

- **Wein-Workshop – Frankreich | WIFI Wien**
INHALTE: Lernen Sie die Sortenvielfalt Frankreichs kennen, die autochthonen Juwelen ebenso wie die internationalen „Weltenbummler“. Vertiefen Sie Ihre Wein-Frankreichkenntnisse und tauchen Sie ein in die unterschiedlichen Regionen dieses großen Weinlandes. Erleben Sie degustatorisch die Weinstilistiken vom einfachen Supermarktprodukt bis zum Premiumwein. Es gilt Bekanntes und Gelerntes zu vertiefen und Neues zu entdecken. Speziell für die Gastronomie besteht hier die Möglichkeit, das Weinland Frankreich in allen Facetten und Farben zu erleben und damit für die Weinkarte Nutzen zu erzielen.
TRAINER: Prof. Dr. Walter *Kutscher*
ORT: WIFI Wien, 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
ZEIT: 6 x Mittwoch, 18:00 – 20:00 Uhr, 25.01. – 08.03.2017
KOSTEN: EUR 360,-- p.P.
INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wifiwien.at/eshop/bbdetails.aspx?bbnr=96388x>
- **Weinkultur 1 | Wein Consulting Krems/Langenlois**
INHALTE: Schlicht und einfach die Grundlagen des Weingenusses! Weinliebhaber und Konsumenten, die einerseits durch mehr Wissen, andererseits durch den kultivierten Umgang mit Wein ihre Freude am Genuss edler Rebensäfte steigern und vertiefen möchten.
TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.
ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois
ZEIT: 09:00 - 16:30 Uhr
KOSTEN: EUR 120,-- p.P.
INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2017:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 350 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 590 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.100 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* (www.actcom.at) und Dr. Bernulf *Bruckner* jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek*

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Mehr als hundertfünfzig Wein-Newsletter in sechs Jahren!!!! ***

*** Mit der neunten Ausgabe 2016 am 4. Mai ist bereits der 150. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



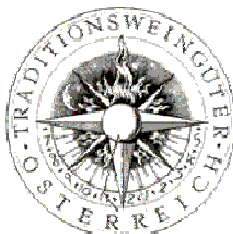
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at